



Französische Lösung

Dem Insolvenzverwalter von Green City gelingt ein großer Schritt bei der Entflechtung der komplexen Konzernstrukturen: Der französische Energieinvestor Qair übernimmt das Kerngeschäft des insolventen Münchner Stromanbieters – damit finden mehr als hundert Wind- und Solarprojektgesellschaften eine neue Heimat.

Von Sonja Behrens

Das Amtsgericht München hatte im Mai das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Green City AG eröffnet. Axel Bierbach von Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen, der bereits vorläufiger Insolvenzverwalter war, wurde in seinem Amt bestätigt. Bierbach sah Optionen zur Fortführung des Unternehmens und fokussierte sich mit der Beratungsgesellschaft Acxit zunächst darauf, den im Februar eingeleiteten Investorenprozess abzuschließen.

Bierbach ist erfahren mit Insolvenzen im Energiesektor: Er verwaltete beispielsweise auch den Billigstroman-

bieter BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft sowie die Fulminant Energie.

Restrukturierungsversuch mit Görg

In dem mehrstufigen Investorenprozess um Green City setzte sich schließlich Qair durch, die auch die beiden operativen Einheiten in Italien und Frankreich sowie die Münchner Gesellschaft Green City Operations & Management erwirbt. Für die ebenfalls insolventen vier Firmen aus Green Citys Kraftwerksparte, die von Bierbachs Kanzleikollegen Oliver Scharl verwaltet werden, und die

schon im Betrieb befindlichen Projekte soll später ein Kaufvertrag geschlossen werden. Bei dem Verkauf wurden sie nicht nur von einem großen Team aus der eigenen Kanzlei unterstützt. Soweit bekannt beriet Wellensiek die Green City-Geschäftsführung und weitere Organe der Firmengruppe. Zudem berät sie zu Sanierungsmaßnahmen bei den Tochterfirmen.

Nach JUVE-Informationen wurden 2021 schon erste Restrukturierungsmaßnahmen ergriffen und Anfang des Jahres versucht, ein Eigenverwaltungsverfahren einzuleiten. Dazu hatte Green

Insolvenzen

City Görg konsultiert, die auch die energie- und kapitalmarktrechtlichen Implikationen einer drohenden Insolvenz begutachten. Gemeinsam mit der Unternehmensberatung Demps & Partners analysierte ein Team um Dr. Michael Nienerza die Gegebenheiten, bevor die Gesellschaft Anfang des Jahres dann Insolvenz anmeldete und weitere Tochtergesellschaften folgten. Hatte sich Insolvenzrechtler Niernerza in der Vorphase die Federführung noch mit dem Corporate-Partner Dr. Bernt Paudtke geteilt, kam nach der Insolvenzanmeldung der jüngere Transaktionsanwalt Dr. Bernhard Guthy mit ins Leitungsteam, der Anfang 2021 von Kirkland & Ellis gekommen war.

Qair setzt auf Lighthouse

Die erfolgreiche Bieterin Qair setzte bei dem Erwerb auf die erst 2020 von PricewaterhouseCoopers (PwC) Legal-Anwälten gegründete Kölner Kanzlei Lighthouse Legal. Dessen Partner Dr. Michael Burg holte sich für den Deal ehemalige Weggefährten an Bord. So beriet et-



Axel Bierbach

FOTO: MÜLLER-HEIDENREICH/BIERBACH & KOLLEGEN

wa ein Rosin Büdenbender-Team um Dr. Thomas Brunn – auch ein ehemaliger PwC Legal-Anwalt – zu den Projektverträgen und zum Energierecht.

Steuerliche Fragen klärte ein PwC-Team aus Hamburg und für immobilienrechtliche Themen wurde Friedrich Graf von Westphalen hinzugezogen. Mit der

Kartellrechtsboutique Marck, die 2020 von zwei Metro- und Ceconomy-Kartellrechtlern gegründet worden war, arbeitet Lighthouse regelmäßig bei Transaktionen zusammen und nun auch bei diesem Deal. Außerdem hatte die Mandantin Qair ein arbeits- und insolvenzrechtliches Team von Anchor engagiert. Der Kontakt zu Qair kam über eine französische Kanzlei zustande.

Bereits im März hatten Schartl und Bierbach als vorläufige Insolvenzverwalter den Anlegern, die Anleihen der Green City gezeichnet haben, ans Herz gelegt einen gemeinsamen Vertreter zu wählen und schlugen dafür Dentons vor. Andreas Ziegenhagen hat im Mai die Federführung für die Anleihegläubiger von sechs Inhaberschuldverschreibungen übernommen. Das Gericht bestellte anschließend Einzelanwalt Michael Siegle zum gemeinsamen Vertreter weiterer Green City-Papiere.

Alle Berater lesen Sie hier:



DIE GRÖSSTEN VERFAHREN IM JUNI/JULI

Franz Schuck	Finow Automotive	Rapido Bau	Cargo-Logic Germany	DMV Deutsche Metallveredlung
<i>Großarmaturen/Hausanschlusstechnik</i>	<i>Autozulieferer</i>	<i>Bauunternehmen</i>	<i>Frachtflug</i>	<i>Oberflächenveredlung</i>
Mitarbeiter: 300	Mitarbeiter: 180	Mitarbeiter: 120	Mitarbeiter: 100	Mitarbeiter: 100
Umsatz in Mio. Euro: k.A.	Umsatz in Mio. Euro: k.A.	Umsatz in Mio. Euro: k.A.	Umsatz in Mio. Euro: 18	Umsatz in Mio. Euro: k.A.
Verfahrensform, Berater	Verfahrensform, Berater	Verfahrensform, Berater	Verfahrensform, Berater	Verfahrensform, Berater
Eigenverwaltung Jochen Sedlitz Grub Brugger	Eigenverwaltung Sascha Feies Görg	Fremdverwaltung	Fremdverwaltung	Fremdverwaltung Marion Rodine, Dr. Jens Schmidt, Runkel
Verwalter, Kanzlei	Verwalter, Kanzlei	Verwalter, Kanzlei	Verwalter, Kanzlei	Verwalter, Kanzlei
Martin Hörmann Anchor	Sachwalter: Sebastian Laboga Pluta	Dr. Frank Kreuznacht BBORS Kreuznacht	Prof. Dr. Lucas Flöther Flöther & Wissing	Dr. Jan-Philipp Hoos White & Case
Gericht	Gericht	Gericht	Gericht	Gericht
Ulm	Frankfurt/Oder	Münster	Leipzig	Siegen